

Aargauer Zeitung

KÜTTIGEN

Warum es mit dem Abriss des alten Dancings «Jura» nicht vorwärtsgeht

Aktuell hängt ein Verfahren beim Regierungsrat. Es geht um die Strassenverhältnisse. Solange das nicht geklärt ist, kann der Abbruch und Neubau des alten «Club Jura» in Küttigen nicht beginnen.

Nadja Rohner

15.11.2022, 20.00 Uhr



Der «Club Jura» in Küttigen ist geschlossen. An seiner Stelle entsteht eine neue Überbauung.

Nadja Rohner

Seit der «Club Jura», eines der letzten alten Dancing-Cabarets im Aargau, Ende 2019 dicht machte, steht das Gebäude an der Küttiger Hauptstrasse leer. Es ist alt und so heruntergekommen, dass die Gemeinde ihren

kurzzeitigen Plan, hier ukrainische Geflüchtete unterzubringen, sofort wieder aufgab – zu gross wäre der Investitionsbedarf gewesen.

Es würde sich nicht lohnen, nochmals Geld reinzustecken, denn eigentlich sollte das «Jura» sowieso schon abgerissen sein. Eine neue Überbauung, bestehend aus zwei länglichen Baukörpern samt Tiefgarage, ist geplant. Sie soll 17 Wohnungen und Gewerbeflächen umfassen. Ein Baugesuch lag Anfang 2020 öffentlich auf. Ein zweites dann, mit Projektanpassungen an Einfahrt und Gebäudegeometrie, im Sommer 2021.

Das Bauprojekt ist aber von Anpassungen am Strässchen Würimatt/Ritzerweg abhängig, die von der Hauptstrasse am Bauprojekt vorbei Richtung Sportanlagen respektive Schwimmbad führt. Mit dem Hausbauprojekt soll die Strasse um 30 Zentimeter auf 3,5 Meter verbreitert werden.

Dagegen gab es jedoch eine Einsprache vonseiten jener, die dieses Strässchen mit schweren Landmaschinen befahren müssen und sich um die Sicherheit von Schulkindern sorgen. Sie fordern einen Ausbau auf fünf Meter. Die Gemeinde ist aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens und aus Gründen der Verhältnismässigkeit dagegen und hat das Baugesuch mit dem Ausbau auf 3,5 Meter bewilligt.

Dagegen haben die Einsprecher Beschwerde geführt. Sie liegt laut Auskunft der Gemeinde aktuell beim Regierungsrat des Kantons. Und weil der Rechtsdienst

des Regierungsrats gerade enorm belastet ist, kann es noch einige Monate dauern, bis ein Entscheid fällt. Dieser könnte dann wiederum ans Verwaltungsgericht weitergezogen werden. Das Grundstück gehört der Aarauer MAIER Partner GmbH.

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden](#)



abo + DINTIKON/AARAU

Der «Autokönig» ist nur noch ein Schatten seiner selbst: «Ich weiss nicht, ob mein Leben ein Geschenk oder eine Strafe ist»

